

L-01-067: Innovationen made in NRW

Antragsteller*innen Gregor Kaiser (KV Olpe)

Antragstext

Von Zeile 67 bis 72:

Start-Up-Szene entstehen hier viele Innovationen, die international bedeutsam sind. Gründer-Hubs und Gemeinwohlerzertifizierte Unternehmen gehen zusammen mit Wirtschaftsförderern und LokalpolitikerInnen neue Wege zur nachhaltigen Gestaltung einer enkeltauglichen Zukunft (z.B. Anthropia). Wir wollen unser Land zum industriellen Spitzenstandort für Innovationen noch weiter ausbauen. Dafür braucht es gezielte Investitionen in Zukunftsfelder, die den gesamten Weg der industriellen Transformation abbilden und die ~~unseren grünen Zukunftsmotor mit neuen Werkzeugen ausstatten~~ immer wieder neue Wege zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele finden: von der Bioökonomie, die nachhaltige Rohstoffe und neue Wertschöpfungsketten erschließt, über das

Begründung

Die Ampel hat begonnen gemeinwohlorientierte, innovative Unternehmen zu fördern und unterstützen - und sie vor allem auch in den Blick zu nehmen. Denn in dem Sektor arbeiten Deutschlandweit mehr Menschen als in der Automobilproduktion. Und dieser Sektor ist agil, innovativ und immer auf der Suche nach neuen, bedürfnisbefriedigenden Tätigkeiten.

Unterstützer*innen

Norwich Rüße (KV Steinfurt), Hedwig Tarner (KV Warendorf), Volkhard Wille (KV Kleve), Thomas Rabe (KV Münster), Robin Korte (KV Münster), Niklas Marvin Padberg (KV Münster), Tobias Rödel (KV Hagen), Wiltrud Lieselotte Kampling (KV Steinfurt), Christina Osei (KV Bielefeld), Jörg Koblenzer (KV Siegen-Wittgenstein), Patrick Motté (KV Krefeld), Johann Lütke Schwienhorst (KV Warendorf), Karin Sopart (KV Olpe), Kai Florenz Brehe (KV Steinfurt), Norika Creuzmann (KV Paderborn), Diana Hein (KV Düsseldorf)